



BULLETIN 1/2019

mit Schulnachrichten ab Seite 19

4. März 2019



Skilager Birmenstorf – Mülligen
vom 02. – 09. Februar 2019
in Adelboden
(Stimmungsbericht auf Seite 14)



Ihre Meinung interessiert uns weiterhin

Seit letztem Frühjahr stellen wir Ihnen im Bulletin jeweils Fragen zu Themengebieten, die uns in unserer planerischen und strategischen Arbeit beschäftigen. Mit Ihrer Antwort helfen Sie uns, den «Puls zu spüren» und Projekte zu verfolgen, die einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen. **Allen Teilnehmenden an dieser Stelle ein Dankeschön für die Unterstützung.**

Gerne nehmen wir diese auch weiterhin in Anspruch, gönnen Ihnen (und uns ☺) aber eine Pause und melden uns wieder interessiert mit der Bulletinausgabe 02-2019 anfangs Mai.

Den Rückblick auf die Umfrage 06-2018 und die Gewinner finden Sie auf Seite 10.

Sperrgutabfuhr 30. März 2019

Am Samstag, 30. März 2019 wird beim Sportplatz Hübel zwischen 08:00 Uhr und 10:00 Uhr wiederum Sperrgut etc. zur Entsorgung angenommen. Details (Umfang des Entsorgungsangebots, Kosten etc.) entnehmen Sie bitte dem Flugblatt, welches in die Haushalte verteilt wird oder schauen Sie nach auf birnenstorf.ch/aktuelles.

Ab April wieder wöchentliche Grünabfuhr

Ab 2. April 2019 erfolgt die Grüngutabfuhr (bis Ende November) wieder wöchentlich.

auf 07:00 Uhr bereitstellen

Bitte stellen Sie den Graukehricht wie auch das Grüngut am Abfuhrtag jeweils auf spätestens 07:00 Uhr zum Abholen bereit.

Neue Grüngutvignette ab 12. März 2019 erforderlich

Wichtig für all jene, welche die Gebühren Grüngutabfuhr über die Jahresvignette bezahlen:

Erstmals wieder für die Grüngutabfuhr vom 12. März 2019 wird die „Jahresvignette 2019“ benötigt. Diese erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Steuererklärung 2018

Vor rund vier Wochen haben Sie per Post die Steuererklärung 2018 erhalten. Die Abteilung Steuern dankt Ihnen, wenn Sie den Abgabetermin vom 31. März 2019 einhalten.

Achtung: Neu Gebühren im Mahnwesen Steuern!

Am 21. November 2018 hat der Grosse Rat die Einführung von kostendeckenden Gebühren für Mahnungen und Betreibungen im Steuerwesen beschlossen. Diese betragen für die

- 1. Mahnung Steuererklärung CHF 35.00
- 2. Mahnung Steuererklärung CHF 50.00
- Mahnung Steuer- und Verzugszinsausstand (prov./def.) CHF 35.00
- Betreibung Steuer- und Verzugszinsausstand (prov./def.) CHF 100.00

Die Neuerung tritt per 1. Januar 2019 in Kraft und gilt ab der Veranlagungsperiode 2018 für die Kantons- und Gemeindesteuern.

Die Rechnungsstellung der Mahngebühren aus dem Veranlagungsverfahren erfolgt auf der def. Steuerrechnung des betreffenden Steuerjahres und wird separat ausgewiesen.

Fristerstreckungen übers Internet

Ist Ihnen eine termingerechte Abgabe der Steuererklärung nicht möglich, haben Sie die Möglichkeit, eine Fristerstreckung über das Internet zu beantragen. Unter www.ag.ch/steuern finden Sie den entsprechenden Zugang. Zur Sicherheit und Identifikation wird der persönliche 'Code' benötigt. Dieser ist auf Seite 1 der Steuererklärung am linken Rand aufgedruckt.

Provisorische Steuerrechnung 2019

In den letzten Tagen haben Sie die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2019 erhalten. Diese basiert in der Regel auf den Einkommens- und

Vermögensverhältnissen 2017. Die Rechnung ist zahlbar bis zum 31. Oktober 2019. Die vorgedruckten Einzahlungsscheine (ESR) sind nur für die Steuern 2019 zu verwenden.

Mit flexiblen Zahlungsmöglichkeiten profitieren Sie von einem Vorauszahlungszins von 0.1 % und ersparen sich unnötige Verzugszinsen durch zu späte Zahlungen.

Sollte die provisorische Steuerforderung 2019 nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen, können Sie sich direkt an das Steueramt wenden (Tel. 056 201 40 55 oder steuern@birnenstorf.ch). Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst.

Flexible Zahlungsmöglichkeiten

Jede Steuerzahlung vor dem Fälligkeitstermin 31. Oktober wird mit einem Zins honoriert. Zudem wird auch für Zahlungen ein Vergütungszins gutgeschrieben, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen. Offensichtlich übersetzte Einzahlungen werden jedoch zurückerstattet. Für das Jahr 2019 beträgt der Zinssatz 0,1 %.

Auf verspäteten Zahlungen wird ein Verzugszins von 5,1 % erhoben.

Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern finden sich unter www.ag.ch/steuern.

Besonderes Dienstleistungsangebot für Jugendliche

Unter www.steuern-easy.ch ist eine Seite mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern aufgeschaltet. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

... und Senioren

Seit einigen Jahren bietet Pro Senectute Aargau einen Steuerklärungsdienst für Personen ab 60 Jahren an. Ziel dieser Dienstleistung ist es, Menschen ab 60 Jahren in überschaubaren finanziellen Verhältnissen die Steuererklärung durch erfahrene Steuerberaterinnen und -berater korrekt auszufüllen.

Die Entschädigung für diese Dienstleistung nimmt auf die finanziellen Verhältnisse der Kundinnen und Kunden Rücksicht. Der Steuerklärungsdienst ist eine "soziale Dienstleistung".

Der Steuerklärungsdienst wird durch die Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau koordiniert. Die Steuerberaterinnen und -berater füllen die Steuererklärung in der Regel bei den Auftraggeberinnen und Auftraggebern Zuhause aus. Dies ermöglicht auch Menschen, die nicht mehr mobil sind, von diesem Angebot zu profitieren. Personen, welche aufwändige Steuerverhältnisse haben (anspruchsvolles Wertschriftenportfolio, Liegenschaftsbesitz ausser Kanton, unverteilte Erbschaften usw.) werden an professionelle Steuerberatungsfirmen verwiesen. Interessiert? – Dann wenden Sie sich an:

Pro Senectute Baden, Bahnhofstrasse 40,
5400 Baden
Tel.: 056 203 40 80
Fax: 056 203 40 81
Mo-Fr 08.00 - 11.30 Uhr
Mo-Fr 14.00 - 16.00 Uhr

Positiver Jahresabschluss 2018

(Bericht der Abteilung Finanzen)

Das Rechnungsjahr der Gemeinde Birnenstorf schliesst erfreulich ab. Die Rechnung der **Einwohnergemeinde** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 512'000 aus. Primär ist dies über dem Budget liegenden Steuereinnahmen zu verdan-

ken. Auf der Kostenseite halten sich Einsparungen in einigen Bereichen mit Mehrkosten in anderen die Waage.

Der Gemeinderat verfolgt grundsätzlich eine vorsichtige Budgetierungspolitik und aktive Kostenbewirtschaftung. So fielen einige Aufwände geringer und einige Erträge etwas höher aus als erwartet. Die grössten Abweichungen sind:

- Die Sollstellung der ordentlichen Steuern von CHF 6'680'000 für das Jahr 2018 wurde um CHF 180'000 übertroffen. Die budgetierten Nachträge aus den Vorjahren wurden um CHF 340'000 übertroffen. Dieses Resultat konnte nicht erwartet werden und wird erfreut zur Kenntnis genommen.
- Positive Abweichungen in Form von Minderausgaben/Mehreinnahmen sind in folgenden Bereichen zu verzeichnen: Vorgeschiedene Abschreibungen später angefallen (u.a. Kreisel Chrüz wegen Bauverzögerungen) minus CHF 94'000, Bussen für Geschwindigkeitsüberschreitungen plus CHF 16'000, Schulgelder für auswärtige Schüler minus CHF 66'000, Schulgelder für Berufsschulen minus CHF 38'000, Beiträge Kinderbetreuung minus CHF 30'000, Asylwesen minus CHF 46'000.
- Folgende Positionen schliessen (u.a.) mit deutlichen Mehrausgaben ab: Baulicher Unterhalt Verwaltungsliegenschaften CHF 22'000, Spitex CHF 35'000, Verlustscheine Krankenkassenprämien (müssen neu von den Gemeinden übernommen werden) CHF 39'000, Schulgelder an Sonderschulen CHF 60'000, Pflegefinanzierungskosten CHF 64'000 und vor allem die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe CHF 172'000. Bei allen Beträgen handelt es sich um Budgetüberschreitungen.

Bei der Einwohnergemeinde mussten gemäss Anlagebuchhaltung über CHF 900'000 vorgeschriebene Abschreibungen verbucht werden.

Mehr als die Hälfte davon resultiert aus der Aufwertung der Anlagen aus den letzten 20 Jahre, sodass aus der Aufwertungsreserve CHF 513'500 entnommen werden darf (noch voll im Jahr 2018, danach wird die Entnahme jährlich gekürzt).

Im 2018 investierte die Gemeinde CHF 380'000 (u.a. Schlusszahlungen Kreisel Chrüz). Da der Cash-Flow diese Investitionen im abgeschlossenen Jahr übersteigt, reduzieren sich die Schulden. Die Nettoschulden per Ende 2018 belaufen sich auf rund CHF 2'000'000. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass sich die anstehenden Investitionen gemäss Finanzplan auf über CHF 8'500'000 belaufen. Somit werden die Schulden in den nächsten Jahren wieder ansteigen. Zudem zeigt der neue Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinde Birmenstorf massiv höhere Beiträge. Folglich wird es in den nächsten Jahren schwierig, eine schwarze Null oder gar einen Überschuss zu erwirtschaften.

Spezialfinanzierungen

Die verschiedenen Werke schliessen alle positiv ab (Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung sowie Elektrizitätsversorgung),

Ortsbürgergemeinde / Forstrechnung

Die Erfolgsrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'200 (Budget minus CHF 8'800) ab. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auf höhere Mieterträge für die Liegenschaft an der Bruggerstrasse 17 zurückzuführen.

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2018 CHF 2'208'000 inklusive der Forstreserve von CHF 438'000.

Die Forstgemeinschaft Birretholz schliesst die Rechnung im letzten Jahr der Zugehörigkeit mit

einem Aufwandüberschuss ab. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde an diesem Defizit beträgt CHF 1'900 (Budget Ertragsanteil von CHF 3'100). Im Budget der Forstrechnung wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'500 gerechnet. Effektiv resultiert jedoch ein Aufwandüberschuss von CHF 19'600. Dies weil bereits Ausgaben für den neuen Betriebsplan getätigt wurden (Beschluss Gemeindeversammlung).

Gemeinderätliche Zielsetzungen 2019

Der Gemeinderat richtet seine Arbeit zusammen mit Arbeitsgruppen, Kommissionen und Mitarbeitenden im 2019 auf folgende Schwerpunkte aus:

Organisation

- Die neue Führungsstruktur in der Verwaltung und das Tandem-Modell mit dem Gemeinderat sind bereit für die Inkraftsetzung.
- Der Gemeinderat hat ein Risk Management für die Gemeinde ausgearbeitet.
- Eine «Auslegeordnung Technische Betriebe» ist erstellt und der Aufgabenbereich des künftigen Leiters TBB definiert.
- Für die Verwaltung und den Gemeinderat besteht ein Fahrplan, wie die Digitalisierung nach innen und aussen ausgebaut wird.

Kommunikation

- Die inhaltliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Webseite ist neu organisiert.
- Die Kommunikationsstrategie für die Gemeinde ist überarbeitet und die Kommunikationsmittel sind angepasst.

Infrastruktur

- Die BNO-Revision kann abgeschlossen und an der Gemeindeversammlung verabschiedet werden.

- Die Standortfrage Bauamt ist geklärt.
- Das Konzept zur Bereitstellung von zweckmässigen Räumlichkeiten für die Jugendarbeit ist erstellt.
- Für die zukünftige Nutzung der Alten Trotte ist ein Konzept erstellt.

Generationen

- Zum Themenkreis «Wohnen im Alter» besteht ein Konzept für Birmenstorf mit klaren Meilensteinen für dessen Umsetzung.
- Die Vorbereitungen für die Konzeptüberarbeitung „Jugendarbeit Konzept Birmenstorf 2020“ sind terminlich geplant.
- Ein «Runder Tisch frühkindliche Förderung» zur besseren Vernetzung aller Akteure aus dem Frühbereich Familie ist durchgeführt.

Schule

- Die Schule ist IT-seitig auf die Aufgaben im „Neuen Aargauer Lehrplan“ vorbereitet und wird mit der notwendigen Infrastruktur ausgerüstet.
- Der Projektierungskredit für die Schulumraumerweiterung ist an der Sommer-Gemeindeversammlung genehmigt und der Terminplan für die Realisierung geklärt.
- Der zusätzliche Raumbedarf Schule ist auch während der Übergangsphase (Bezug def. Räumlichkeiten) gesichert.

Soziales

- Die Arbeitsintegration von Asylsuchenden Personen wird gefördert.
- Es findet ein «Runder Tisch Gesundheit» mit den relevanten Anbietern im Dorf statt.

Führung Feuerwehr vorausschauend neu geregelt

Michael Würsch ist seit 01. Januar 2013 Kommandant der Feuerwehr Birmenstorf/Mülligen. Er

hat, dann nach sieben Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit, per 31. Dezember 2019 seinen Rücktritt angekündigt.

Die Feuerwehrkommission hat die Nachfolgeregelung unter Einbezug des Kadern einlässlich evaluiert. Deren Antrag entsprechend, haben die Gemeinderäte von Birmenstorf und Mülligen per 01. Januar 2020 gewählt:

- Marco Ulrich, Birmenstorf (bisher Vizekommandant) zum Kommandanten und
- Thomas Herzog, Mülligen zum Vizekommandanten

Mit der frühzeitig definierten Nachfolgeregelung kann ein nahtloser Übergang sichergestellt werden.

Die Verabschiedung von Michael Würsch und die Ernennung des neuen Kommandos erfolgt offiziell an der Schlussübung vom 08. November 2019 in Birmenstorf.

Bereits an dieser Stelle sei aber Michael Würsch für seine Arbeit sowie Marco Ulrich und Thomas Herzog für die Übernahme der verantwortungsvollen Aufgabe gedankt. Ein Dankeschön gebührt aber Kader und Mannschaft der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen ganz allgemein für die Bereitschaft, zur Sicherheit unserer Bevölkerung freiwillig viel Engagement und (Frei-) Zeit aufzuwenden.

Arbeitsjubiläum; 25 Jahre Anita Kuhn

Am 15. März sind es 25 Jahre, dass Anita Kuhn ihre Anstellung bei der heutigen Abteilung Finanzen Steuern angetreten hat und dieser heute stellvertretend vorsteht.

Mit ihrem grossen Fachwissen trägt sie dazu bei, dass Soll und Haben in der Gemeinde-

buchhaltung aufgehen. Mit Fachkompetenz und einer gesunden Portion Humor meistert sie zudem erfolgreich den Spagat zwischen Kundenerwartungen und den tatsächlichen Möglichkeiten der Steuergesetzgebung.

Der Gemeinderat dankt Anita Kuhn für die tolle Unterstützung über all die Jahre hinweg und freut sich zusammen mit den Mitarbeitenden auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Personelle Änderungen

In der Abteilung Finanzen Steuern

Seit Mitte Februar 2019 unterstützt Frau Anita Mittag, Unterendingen, die Abteilung Finanzen Steuern mit einem 20 % Pensum. Ihrem grossen Fachwissen entsprechend, sind ihr Steuerveranlagungsarbeiten übertragen.

... bei der Hauswartung

Seit Mitte Dezember 2018 unterstützt Marie Claire Tatete, Birmenstorf, das Team um Hauswart Marco De Fina mit einem Teilpensum von 25 %. Sie ersetzt Antonella Giampa Bertolino, welche ihre Anstellung aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Forstbetrieb Birmenstorf unter neuer Leitung

Per Ende des letzten Jahres ist die Ortsbürgergemeinde Birmenstorf aus dem Forstbetrieb Birret Holz ausgetreten.

Per 01. Januar 2019 ist die operative Leitung des Forstbetriebs mit der Bewirtschaftung/Pflege des Ortsbürgerwaldes dem Forstbetrieb Brugg übertragen. Während dem mit der eigentlichen

Bewirtschaftung (im Wesentlichen: Jungwaldpflege, Holzernte, Strassenunterhalt) die Forstina AG in Hunzenschwil beauftragt ist. In den strategischen Belangen wird deren Arbeit durch den Forstausschuss der Ortsbürgerkommission begleitet.

Die hoheitlichen Aufgaben nach Aarg. Waldgesetz nehmen in der Funktion als ordentlich gewählte Revierförster Birmenstorf Markus Ottiger, Gemeinde- und Revierförster Brugg, sowie sein Stellvertreter Ruedi Graf wahr.

Markus Ottiger und Ruedi Graf sind über folgende Koordinaten erreichbar:

Forstverwaltung/Forstbetrieb Brugg

Forstwerkhof Bruggerberg

Remigersteig 8

5200 Brugg

Mail: forst@brugg.ch

Telefon: 056 441 53 53

Amtliche Feuerungskontrolle Öl / Gas im 2019 wieder fällig

Gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) sind die Gemeinden verpflichtet, alle zwei Jahre amtliche Kontrollen an den Feuerungsanlagen durchzuführen. Nach kantonaler Vorgabe gilt das Kalenderjahr als Messperiode.

2019 ist in Birmenstorf wieder «Kontrolljahr». Das heisst, dass in der Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 die Abgaswerte aller pflichtigen Feuerungen in der Gemeinde Birmenstorf gemessen werden müssen.

Wahlfreiheit bei der Durchführung zwischen amtlichem Feuerungskontrolleur und Servicegewerbe

Für die Ausführung kann zwischen zwei Varianten

gewählt werden:

Variante 1

Messung durch den amtlichen Feuerungskontrolleur

Kaminfeger Kurt Schnyder, Reussaldeweg 9, 5608 Stetten, Tel. 056 496 12 12

Zu folgenden Kosten (inkl. 7,7 % MwSt.)

	Rechnung	Barzahlung
1- stufige Messung		
Öl- oder Gasheizung	92.10	81.30
2-stufige Messung		
Öl- oder Gasheizung	104.60	93.80
Kombinierte Öl/Gas	145.40	134.65

Variante 2

Messung durch das Servicegewerbe

Voraussetzung: Der beauftragte Servicemonteure muss in der kantonalen Zulassungsliste für berechnigte Feuerungskontrolleure aufgeführt sein (Zulassungsliste siehe unter www.ag.ch/umwelt). Erledigte Kontrollrapporte sind innert 20 Tagen, mit einer Vignette versehen, an den amtlichen Feuerungskontrolleur, Herr Kurt Schnyder, Reussaldeweg 9, 5608 Stetten, zuzustellen.

Heizanlagen, für welche bis zum 31. Dezember 2019 keine Kontrollrapporte mit Vignette vorliegen, werden durch den amtlichen Feuerungskontrolleur, gegen Verrechnung nachgemessen.

Fragen? – Kaminfeger und amtlicher Feuerungskontrolleur Kurt Schnyder, beantwortet ihnen diese gerne: Telefon: 056 496 12 12

Mail: info@kaminfegerschnyder.ch

Kiesabbau Grosszelg; Die Gemeindeversammlung wird entscheiden

Wie verschiedentlich mitgeteilt (ua im letzten «Bulletin» - www.birmenstorf.ch > Aktuelles), soll für die Sicherstellung der regionalen Versorgung

mit Wandkies das Kiesvorkommen im Gebiet Grosszelg erschlossen werden. Die Initiatorin dieses Vorhabens, die IG RMK (Richi AG - Weiningen, Merz Baustoff AG - Gebenstorf und Knecht Bau AG - Brugg) hat am 24. Januar 2019 zusammen mit dem Gemeinderat über das Vorhaben öffentlich informiert.

Das geplante Abbaugelände umfasst ca. 13 ha oder 19 Fussballfelder. Die jährliche Abbaumenge soll zwischen 75'000 bis 145'000 m³ liegen. Abbau- und Auffüllung erfolgen etappiert, dh die offene Abbaufäche wird jeweils bei rund 4,5 ha liegen. Nach 25 Jahren Abbau (frühester Beginn 2021), Wiederauffüllung und Rekultivierung kann das Gebiet wieder landwirtschaftlich genutzt werden.

Erwartungsgemäss standen anlässlich der Infoveranstaltung die Themen (Mehr-) Verkehr und Entschädigung/Abgeltung zu Gunsten der Gemeinde im Mittelpunkt. Befürchtet werden auch generell ein Verlust an Wohnqualität und Wertebussen bei Liegenschaften vorab am östlichen Siedlungsrand.

Das Projekt stiess andererseits aber auch auf Verständnis. Die mit der Überlegung, dass es die Rohstoffversorgung zu sichern gilt, egal ob hier oder andernorts. Vor Ort bietet immerhin die Möglichkeit, auf die Immissionen einwirken zu können, und/oder sich diese abgelden zu lassen.

Ein Kiesabbau auch im Gebiet Grosszelg setzt planungsrechtlich drei Schritte voraus:

- Festsetzung im kantonalen Richtplan (Grossratsbeschluss)
- Ausscheidung Kiesabbauzone in der kommunalen Nutzungsplanung via Verfahren Teiländerung Kulturlandplan (Gemeindeversammlungsbeschluss)
- Kantonale Abbaubewilligung kombiniert mit kommunaler Baubewilligung (Gemeinderatsentscheid gestützt auf kantonale Zustimmung/Abbaubewilligung)

Auf Stufe Richtplan beinhaltet die Vorlage gemäss erster kantonalen Einschätzung keine 'Killerkriterien'. Die in der Mitwirkung vorgebrachten und an der öffentlichen Info nochmals unterstrichenen Befürchtungen hinsichtlich Lärm, Staub, Mehrverkehr etc. sind Gegenstand der nachgelagerten Verfahren Nutzungsplanung und Baugesuch. Verkehr und Emissionen sind im Umweltverträglichkeitsbericht detailliert zu behandeln und unterliegen der Mitwirkung im nachfolgenden Nutzungsplan- und Baubewilligungsverfahren. Letzteres beinhaltet wiederum die genaue Verkehrsführung, die Zufahrtswege und die Auswirkungen der eingesetzten Baumaschinen.

Ein Kiesabbau im Gebiet Grosszelg würde unser Dorf für weitere zwei Jahrzehnte mitprägen. Der Entscheid darüber, ob überhaupt und wenn ja, unter welchen Bedingungen ein solcher möglich sein soll, liegt mit der Abstimmung über die erforderliche Teiländerung Kulturlandplan bei einer der nächsten Gemeindeversammlungen.

Vorerst aber gilt es, wie im obigen Ablauf dargestellt, auf kantonaler Ebene das Richtplanverfahren abzuschliessen.

Die IG RMK nimmt die in der Mitwirkung Richtplanänderung und in der Infoveranstaltung geäusserten Bedenken ernst und für die weitere Planung (Teiländerung Kulturlandplan) auf.

Schulraumerweiterung; Sommergemeindeversammlung stimmt über Projektierungskredit ab

Wie verschiedentlich informiert, beschäftigen sich Gemeinderat und Schulpflege gemeinsam intensiv mit der Schulraumplanung.

Durch das starke Bevölkerungswachstum von ca. 20 % in den letzten 10 Jahren stieg die Anzahl Schüler (Kindergarten bis und mit 6. Klasse) auf heute ca. 270, wobei die Jahrgänge sehr unter-

schiedlich gross sind. Mittel- und langfristig geht die Planung für Birmenstorf von einem für den Aargau unterdurchschnittlichen Wachstum von 1% der Schülerzahl pro Jahr aus. Bei einem Planungshorizont von 10 bis 15 Jahren ist mit mindestens 300 bis maximal 330 Schülern (+ 10 – 20 %) zu rechnen. Der kantonale Durchschnitt der Klassengrösse liegt bei 20 Schülern in der Primarschule und 18 Schülern im Kindergarten. Aktuell führt die Schule Birmenstorf 14 Abteilungen (4 Kindergarten, 5 Unterstufe, 5 Mittelstufe). Durch die steigenden Schülerzahlen gilt es Schulraum für 16 Klassen (sog. „Abteilungen“) bereit zu stellen.

Das Aargauer Stimmvolk hat am 12. Februar 2017 die „Initiative gegen den Lehrplan 21“ abgelehnt und damit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans (sog. „Lehrplan 21“) grünes Licht gegeben. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat am 27. Juni 2018 den „Aargauer Lehrplan Volksschule“ auf der Grundlage des Lehrplans 21 erlassen und die Stundentafeln beschlossen. An der Schule Birmenstorf wird der Lehrplan 21 schrittweise ab Schuljahr 2019/2020 eingeführt. Dieser sieht einen Zyklus 1, bestehend aus 2 Jahren Kindergarten- und 2 Jahren Unterstufenunterricht sowie einen Zyklus 2 bestehend aus 4 Jahren Mittelstufenunterricht vor. Der 3. Zyklus, bestehend aus 3 Jahren Oberstufenunterricht, betrifft die Schule Birmenstorf nicht.

Innerhalb der Zyklen soll gemäss Lehrplan 21 die Zusammenarbeit der Lehrkräfte intensiviert, einheitliche Lehrmittel verwendet und mit Lernmethodenvielfalt die Lernziele erreicht werden. Dies bedeutet, dass neu die 3. Klasse von der Unterstufe in die Mittelstufe verschoben wird.

Diese Kombination (steigende Schülerzahlen / Auswirkungen neuer Aargauer Lehrplan) führt zu einem Ausbaubedarf insbesondere der Mittelstufe.

Für die Umsetzung dieses Bedarfs haben Gemeinderat und Schulpflege verschiedene Lösungen geprüft. Die Auswertung und der Entscheid

über die Best-Variante erfolgt in absehbarer Zeit mit dem Ziel, das Vorhaben der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 vorstellen und gleichzeitig einen Projektierungskredit beantragen zu können.

Informationsveranstaltung am 16. Mai 2019

Eine einlässliche Orientierung zu Projekt und Kosten erfolgt in der ordentlichen Informationsveranstaltung vom 16. Mai 2019, 20:00 Uhr – Halle Träff.

Neue Beleuchtung in alter Trotte

Zulasten des ordentlichen Gebäudeunterhalts wurde für rund CHF 7'000 die deutlich in die Jahre gekommenen Beleuchtung in der alten Trotte durch moderne, energiesparende LED-Lampen ersetzt.

Terminkalender 2019

In unserem Dorf garantieren weit über 30 Vereine für ein abwechslungsreiches sportliches und kulturelles Angebot. Der Terminkalender 2019 hilft Ihnen, den Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen zu behalten.

Eine aktualisierte Version des in alle Haushalte verteilten Kalenders finden Sie jeweils auszugsweise im Bulletin. Beachten Sie auch den von den Vereinen selber bewirtschafteten Veranstaltungskalender auf unserer Homepage: <http://www.birmenstorf.ch/aktuelles/veranstaltungen>.

Oder sind Sie an einer Aktivmitgliedschaft in einem der Vereine interessiert? – Sie finden im Terminkalender auch die jeweiligen Kontaktadressen.

Energieberatung

Planen Sie einen Neu-, An- oder Umbau oder möchten ihre ältere Liegenschaft energetisch ‚nachrüsten‘? Oder haben Sie generell Fragen zu Vorschriften, Normen oder Technik aus dem Bereich Energie?

Informationen zu Massnahmen und Beitragsleistungen wie auch Antworten auf Ihre generellen Energiefragen erhalten Sie bei der energieberatungAARGAU. Diese Dienstleistung des Kantons Aargau, telefonisch oder per E-Mail, ist kostenlos. Ansprechstelle für weiterführende Beratungen ist ebenfalls die energieberatungAARGAU. In deren Namen stehen aktive Energieberaterinnen und -berater im Vertragsverhältnis mit dem Kanton Aargau.

Zu deren Dienstleistungen gehören ua

- Informationen und Auskünfte (telefonisch oder Versand von Informationsmaterial)
- kostenlose Beratung in der Bauplanung
- Besuch beim Energieberater (kostenlos bis 2 Std.)
- Energetische Analysen bestehender Gebäude (kostenpflichtig)
- Erstellen Gebäudenergieausweis GEAK (kostenpflichtig)

Kontakt

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Energie
energieberatungAARGAU
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau
Tel.: 062 835 45 40
energieberatung@ag.ch

Meldepflicht für Tagespflegeplätze

Tageseltern, welche regelmässig Kinder unter 12 Jahren gegen Entgelt in ihrem Haushalt betreuen, unterstehen der Eidgenössischen Pflegekinder-

verordnung (PAVO). Tagespflegeplätze sind meldepflichtig (Art. 12 Abs. 1 PAVO) und sind vor der Aufnahme der Kinder dem Gemeinderat zu melden.

Anmeldungen können an die Gemeindekanzlei gerichtet werden, welche auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Zählerableser/innen unterwegs

Ab Mitte März sind wieder Frau Franziska Lienammer, Frau Maja Riedweg und Herr Karl Fischer in den Quartieren unterwegs, um die Strom- und Wasserzähler für die Abrechnungsperiode Oktober 2018 bis März 2019 abzulesen.

Sie erleichtern ihnen die Tätigkeit wesentlich, indem Sie die Zählerfassadenkasten frei zugänglich halten, bzw. dafür sorgen, dass deren Türen geöffnet werden können, ohne dass vorerst Hindernisse weggeräumt werden müssen. Auch sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie dem Ablesepersonal ungehinderten Zugang zu den Wasseruhren und Stromzählern im Gebäudeinnern gewähren.

Und sollten Sie Zuhause nicht angetroffen werden, bitten wir Sie, auf der roten Meldekarte, welche Ihnen in den Briefkasten gelegt wird, die aktuellen Daten des Stromzählers und/oder der Wasseruhr zu vermerken und diese innert 3 Tagen den Technischen Betrieben Birmenstorf zurückzuschicken.

Danke für Ihre Mithilfe!

Danke für Ihre Meinung!



Im Bulletin stellen wir Ihnen jeweils Fragen zu einem aktuellen Thema, das uns in unserer planerischen oder strategischen Arbeit zurzeit beschäftigt. Mit Ihrer Antwort helfen Sie uns, den

«Puls» zu spüren und Projekte zu verfolgen, die einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen.

Die Umfrage im Bulletin 06/2018 hatte den Inhalt, den Umfang und die Gestaltung der Gemeindeversammlungsbrochure zum Inhalt.

Allenfalls durch die Konkurrenz mit dem Christkind ist das Echo auf die Umfrage mit acht Rückmeldungen verhalten ausgefallen und lässt keine Rückschlüsse zu. Der Gemeinderat wird sich nun seinerseits Überlegungen zum Thema machen.

Und die Gewinner der Umfrage 06/2018 sind:

Wie angekündigt, haben wir unter den namentlich bekannten Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Dankeschön Einkaufsgutscheine von Birmenstorfer Geschäften verlost. Es haben gewonnen:

- Simone Bysäth
- Rolf Kerber
- Alessio D'Amico

Herzliche Gratulation!

Birmenstorf im Banne von «1968»; Dorfgeschichtlicher Abend mit der «Kommune Lovecraft»

Für den dorfgeschichtlichen Abend von Ende März kommen seinerzeitige Bewohner der Wohngemeinschaft rund um die Musikband «Lovecraft» zurück nach Birmenstorf. Sie sind Zeugen einer Zeit, als der politische und gesellschaftliche Aufbruch von «1968» nach einem Jahr auch Birmenstorf erreichte. Von 1969 bis 1973 bestand im ehemaligen Bauernhaus an der Badenerstrasse 33 (beim Wildsaukreis) eine Wohngemeinschaft. Nach einer zweijährigen Startphase kamen neue Bewohnerinnen und Bewohner. Mit ihnen entstand rund um die Mu-

sikband «Lovecraft» eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, die nicht den Vorstellungen der Birmenstorferinnen und Birmenstorfer von damals entsprach. Sie trugen ihre Haare lang, ihre Bärte wild, farbige Kleider, weite Pullover und kümmerten sich nicht um das dörfliche Geschehen. Und vor allem machten sie ungewohnte, elektrisch verstärkte Musik. Man fürchtete sich um die Söhne und vor allem die Töchter! Die Fantasie der Nachbarn wurde derart beflügelt, dass die Wohngemeinschaft bis heute in der Erinnerung der Dorfgemeinschaft geblieben ist.

Aus Anlass des 50. Jahrestages der Gründung der Wohngemeinschaft kommen die Mitglieder der zweiten Phase der «Kommune» zurück nach Birmenstorf. Der dorfgeschichtliche Abend besteht aus zwei Teilen: Zum einen spielt und singt die sechsköpfige Band «Lovecraft» ihre Lieder von damals und heute. Zum anderen sprechen Mitglieder jener Wohngemeinschaft über ihre damaligen Träume, Vorbilder und Ideale. Alle sind sie heute im Pensionsalter und schauen zurück auf ein erfülltes Leben. Im von Patrick Zehnder geleiteten Podiumsgespräch besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Erinnerungen aufzufrischen.

Freitag, 29. März 2019, 19.30 Uhr, Birmenstorf, Turnhalle Träff; Dauer rund 90 Minuten, anschliessend Apéritif.

Ortsbürgerkommission lädt ein; Pflanzen Sie Ihren zukünftigen Weihnachtsbaum am Samstag, 06. April 2019

Im Rahmen der Neuvergabe der Bewirtschaftung des Ortsbürgerwaldes hat die Ortsbürgerkommission bis auf Weiteres die Obhut über die Weihnachtsbaumpflanzung im Tannenwald übernommen.

Am Samstag, 6. April 2019 pflanzt sie, verstärkt durch den Forstausschuss neue Tannensetzlinge

und sucht hierfür noch weitere Helferinnen und Helfer.

Treffpunkt ist beim Parkplatz Tannwald an der Fislisbacherstrasse um 13.30 Uhr. Die Pflanzarbeiten dauern bis ca. 16.00 Uhr. Im Anschluss sind die Helferinnen und Helfer zum «Bräteln» mit gemütlichem Beisammensein in die «Bättlerchuchi» eingeladen.

Ausrüstung und Anmeldung (bis 3. April 2019)

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Achten Sie daher auf entsprechende Kleidung nebst gutem Schuhwerk und nehmen Sie idealerweise Arbeitshandschuhe mit. Das erforderliche Werkzeug wird zur Verfügung gestellt.

Aus organisatorischen Gründen bittet die Ortsbürgerkommission um Anmeldung bis Mittwoch, 3. April 2019 an die Gemeindeverwaltung per Mail: gemeindekanzlei@birnenstorf.ch oder telefonisch 056 201 40 65.

Ortsbürgerkommission und Forstausschuss freuen sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit reger Beteiligung.

Ortsbürgergemeinde vermietet Waldhütte

Einwohner/innen von Birnenstorf können zu reduzierten Konditionen (CHF 150) die Waldhütte im Schönert bei Müslen mieten (Auswärtige CHF 250).

Die „urchige“ und heimelige Waldhütte der Ortsbürgergemeinde bietet im Innenraum bis zu 70 Personen Platz. Zusätzlich kann die Aussenfläche mit Grillstelle genutzt werden.

Es stehen Tische/Bänke, WC-Anlage sowie eine vollwertige Küche (Geschirr, Geschirrspüler, etc. vorhanden) zur Verfügung.

Feiern Sie den nächsten Kindergeburtstag, das Familienfest oder das Firmenjubiläum usw. in ge-

mütlicher Atmosphäre einmal an „einem anderen Ort“! Parkplätze sind vorhanden.

Weitere Infos auf und Reservation über:

www.birnenstorf.ch/waldhuette

Ökumenischer Suppentag in Birnenstorf vom Samstag, 9. März 2019

Der traditionelle Suppentag in der diesjährigen Fastenzeit findet am Samstag, 9. März 2019 statt. Von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr sind alle herzlich zum Mittagstisch im Don-Bosco-Haus neben der katholischen Kirche in Birnenstorf eingeladen. Bei schönem Wetter wird auf dem Vorplatz gegessen. Die Suppen können auch mit einem eigenen Behälter abgeholt werden. Neben Suppe, Brot und Getränken gibt es Kaffee und Kuchen!

Aus dem Erlös wird heuer die «Wochenend-Oase für Familien» in Brugg-Windisch unterstützt. Es handelt sich um ein Angebot für die Angehörigen psychisch kranker Menschen. Besonders für Familien, in denen ein Elternteil an einer psychischen Erkrankung leidet, erleben einen belasteten Alltag. So ist es bereichernd, wenn sie im gemeinsamen Spiel und bei kreativen Tätigkeiten unbeschwerte Stunden erleben können.

Während des Suppentags bleibt die Kirchstrasse von der Einmündung Chileweg bis zur Eggstrasse gesperrt. Danke für das Verständnis!

Ökumenisches Vorbereitungsteam der kath. und ref. Kirchgemeinde Birnenstorf.

Veranstaltungen und Termine der Kinder- und Jugendanimation Birmenstorf

"Sport unter Dach" – offene Turnhalle für alle

Lust auf Bewegung, Spiel und Spass jedoch nicht Draussen bei unsicherem, kalten Winterwetter? Kein Problem! Die Kinder- und Jugendanimation verschafft mit der Veranstaltung "Sport unter Dach" Abhilfe. Zusammen bespielen wir die Mehrzweckhalle mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten. Alle sind willkommen und dürfen ihre Ideen einbringen. Achtung, Fertig, Los!!

Wann: Sonntag 10. März 2019
13:00 -16:00 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle, Oberhard-strasse,
5413 Birmenstorf

Oster-Brunch für Jung und Alt

Die Kinder- und Jugendanimation organisiert zusammen mit der JUBLA einen gemeinsamen Oster-Brunch. Eingeladen sind Jung und Alt aus der Birmenstorfer Bevölkerung. Neben dem Brunch giessen wir zusammen Schoggihasen, färben Ostereier, basteln Osternester und machen Grossgruppenspiele. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wann: Sonntag 07. April 2019
10:00-14:00 Uhr

Wo: Träff (altes Gemeindehaus), Ge-
meindehausstrasse 17

Ferien-Workshop für Kinder und Jugendliche aus der Mittel- und Oberstufe

In den Frühlingsferien organisiert die Kinder- und Jugendanimation einen dreitägigen Ferien-Workshop zum Thema "Film drehen". Weitere

Infos folgen in Kürze. Anmeldung erforderlich.

Wann: Mittwoch – Freitag
24. – 26. April 2019
09:00-12:00 Uhr und
14:00 -17:00 Uhr

Wo: Träff (altes Gemeindehaus), Ge-
meindehausstrasse 17

Mehr Informationen finden Sie auch unter www.kj-b.ch.

Trachtengruppe Birmenstorf; Kerzenziehen in der alten Trotte am 16./17. November 2018 – Ein Rückblick

Ca. 150 Kindergarten- und Schulkinder in Begleitung ihrer Lehrpersonen besuchten am Freitagmorgen die alte Trotte um eine eigene Bienenwachskerze zu ziehen und verzieren. Ein warmer Punsch und feiner Lebkuchen machen dieses Erlebnis unvergesslich. Viele freiwillige Helfer werden benötigt um diese schöne Tradition zu erhalten.

Am Freitag- und Samstagnachmittag wurde das Angebot Kerzenziehen oder ein Besuch im gemütlichem Beizli, rege genutzt.

Wie jedes Jahr wurde der Reingewinn gespendet. Mit grosser Freude konnte die Trachtengruppe CHF 1700.— an das Kinderheim Brugg überweisen.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch.

Skilager 2019 – ein Rückblick

Für die Schülerinnen und Schüler der Schule Birmenstorf wird seit ‚jeher‘ ein Skilager angeboten. Währenddem dieses in früheren Jahren durch die Schule durchgeführt wurde, liegt die Organisation seit bald 20 Jahren jeweils mit viel Idealismus in (wechselnden) privaten Händen. Die Gemeinde leistet einen pauschalen Beitrag. Angespornt durch den Erfolg im 2018 hat das Leiterteam um Sibille Probst auch die Organisation des Lagers 2019 übernommen, an welchem sich zum zweiten Mal auch die Gemeinde Mülligen beteiligte. So verbrachten vom 02. bis 09. Februar 47 Kinder (41 aus Birmenstorf und deren 6 aus Mülligen) zusammen mit einem 13köpfigen Leitungs- und Küchenteam in Adelboden bei bilderbuchhaften Verhältnissen ein gelungenes, unfallfreies Skilager.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das Leitungs- und Küchenteam, welches in dieses nicht nur viel Engagement, sondern auch Ferientage investierte.

Nachstehend auszugsweise einige «Stimmen aus dem Skilager 2019»

- Naara, Birmenstorf
Die Reise nach Adelboden ging so: wir sammelten uns in Birmenstorf und sind mit dem Car nach Adelboden gefahren. Dann sind wir schon am Samstag Ski- und Snowboard gefahren. Und danach jeden Tag. Die Küche hat ganz feine Sachen gemacht zum Beispiel Lasagne. Und was wir nicht vergessen dürfen ist das Abendprogramm. Wir haben Spiele gespielt, waren draussen, haben Film geschaut und viel anderes. Das coolste war der Abschlussabend. Die Küche hat uns ein riesen Buffet gezaubert und dann haben wir getanzt und gelacht!!
- Sacha, Mülligen
«Ich hatte eine tolle Woche mit euch erlebt. Mit dem Lager und der Lagerleitung war ich sehr zufrieden und ich hatte sehr viel Spass gehabt. Ich wäre gerne noch ein paar Tage länger geblieben. Speziell mit meinen Schulkollegen habe ich sehr viel Spass im Zimmer gehabt. Es war einfach ein super Skilager mit einer super Betreuung!
- Janis, Birmenstorf
Ich habe das Skilager cool gefunden. Wir hatten eine super Zimmeraufteilung und das Essen war immer sehr toll und hat mir geschmeckt. Das Skifahren hat mir sehr gefallen, weil wir tolle Skilehrer (Leiter) hatten. Am Abschlussabend gab es zuerst ein grosses Buffet, dann die Preisverleihung vom Skirennen und dann konnten wir tanzen.
- Fiona, Mülligen
Die Spiele mit der Brosche auf der Piste waren cool. Toll fand ich, dass wir Süsses essen durften und Film schauen. Gefallen hat mir sehr, dass wir lang haben Skifahren können, jeden Tag! Das Buldern war mega cool! Blöd fand ich, dass es 31 Buben waren und nur 16 Mädchen. Und die Ämtlis fand ich ein wenig doof - WC putzen. Wir durften lange aufbleiben bis 10 Uhr aber um 9 war ich schon im Bett. Die Leiter waren alle sehr nett und cool. Noemi fand ich am tollsten. Es hat feines Essen gegeben und sogar mein Lieblingessen - Spaghetti Carbonara. Ich gehe wieder mit!
- Jaëlle, Birmenstorf
Das Skilager ist jedes Jahr cool. Es macht Spass am Tag Ski zu fahren und am Abend ein tolles Programm zu haben, es wird einem nie langweilig. Nach dem Ski fahren ist man meistens erschöpft. Darum hat man dann genügend Freizeit, das ist toll. Natürlich hat jeder mal Ämtli. Mir hat aber sogar das Spass gemacht. Während dem Abwaschen haben wir laut Musik gehört und mit der Musik getanzt. Ich musste in dem Lager sooo viel lachen und zum ersten Mal kamen mir beim Lachen die Tränen. Das Highlight der Woche war, dass wir ins Bowlingcenter durften, was nicht selbst verständlich war.

Das Essen war immer so lecker. Für mich haben sie sogar vegetarisch gekocht. Die Leiter waren immer meeega nett zu uns. Mit ihnen war es auch immer lustig. Das einzige was ich nicht so toll fand war, dass wir die Handys abgeben mussten, obwohl ich es verstand warum. Ich wäre gerne noch eine Woche geblieben es war soooooo cool. Danke für die tolle Zeit die ich haben durfte.

- Maja, Mutter aus Birmenstorf
Ich fand die Organisation des Lagers sehr gut (Packliste etc.). Unsere Kinder durften eine spannende und lustige Woche in Adelboden verbringen. Sie fühlten sich jederzeit gut betreut, hatten viel Spass auf der Piste und auch das Essen hat ihnen super geschmeckt! - Vielen Dank dem ganzen Team!

2020, wenn der Kasperli wieder bei uns in Birmenstorf zu Besuch sein wird!

Für den Elternrat, Corinne Widmer

Der Kasperli zu Besuch in Birmenstorf

(Ein Beitrag des Elternrats Birmenstorf)

Bereits zum dritten Mal organisierte der Elternrat Birmenstorf am Mittwochnachmittag dem 16. Januar 2019 ein Kasperlitheater für Jung und Alt in der Mehrzweckhalle. Der Andrang war gross und die Kasperli Puppenspieler Nadia und Jürg begeisterten das Publikum in zwei Vorstellungen mit dem Stück „die Talentshow“. Diese Talentshow fand natürlich bei uns in Birmenstorf statt. Die Kinder, wie auch die Erwachsenen, im Publikum lauschten gebannt der spannenden Geschichte, klatschten eifrig Beifall und lachten lauthals über die lustigen Sprüche von Kasperli und seinen Freunden.

Derweil bot der Elternrat im Vorraum den wartenden Mami's und Begleitpersonen ein riesiges Dessertbuffet an. Bei einem feinen Stück Kuchen und einem Kaffee wurde den ganzen Nachmittag lang lebhaft diskutiert. Auch die Kinder freuten sich natürlich nach der Vorstellung auf einen süssen „Zvieri“ und verliessen das Kasperlitheater mit einem Strahlen im Gesicht und der Vorfreude auf das nächste Jahr – am Mittwoch, 15. Januar

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:
März

09.	Papiersammlung	Jungwacht/Blauring
09.	Lumpenball, Trotte	Guggemusig d'Wildsäu
09.	Ökum. Suppentag	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
10.	Sport unter Dach	Kinder- und Jugendanimation
10.	Ök. Gottesdienst mit Fastensuppe	Ökumene
12.	Gottesdienst mit Krankensalbung	Kath. Kirchgemeinde/Seniorengruppe
12.	Generalversammlung	Verein Tagesstrukturen
13.	Frühlingsbörse	IG Kinderkleiderbörse
13.	Senioren-Treff, Adler	Senioren 60+
15.	Besuchstag	Elternrat
16.	Häckseldienst	Urs Biland
16.	Nothelferkurs e-learning	Samariterverein
17.	Gottesdienst mit 6. Klässlern	Ref. Kirchgemeinde
20.	Tag der offenen Tür, 18.30 – 19.30 Uhr	Kita Wägwyser
20.	Ök. Seniorennachmittag	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
21.	Wandern	Senioren 60+
21.	Neumitgliederabend, Träff	Guggemusig d'Wildsäu
21.	Generalversammlung	FDP
22.	Frühlingsversammlung	Weinbaugenossenschaft
22.	Schultheater Die Turbienen "Hanna u. Greta"	Kulturkreis
22.	Generalversammlung	Samariterverein
23.	SoundGarage, Carrosserie Brack	SportVerein
23.	Arbeitstag, Pflanzenpflege	Natur- und Vogelschutzverein
24.	Netzballmeisterschaft	SportVerein
27.	Öffentliche Mitgliederversammlung	CVP
28.	Seniorenessen, Adler, 11.30 Uhr	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
29.	Dorfgeschichtlicher Abend, Halle Träff	Gemeinde, Kulturkreis
30.	Sperrgut	Gemeinde

April**15.04. – 28.04. Schulferien**

03.	Ök. „Fiire mit de Chliine“	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
04.	Velofahrt	Senioren 60+
04.	Kleider- und Schuhsammlung	Tell-Tex
06.	Häckseldienst	Urs Biland
06.	Pflanzung in Weihnachtsbaumkultur mit anschliessendem Bäteln	Ortsbürgerkommission
07.	Oster-Event mit Schoggihasen giessen	Kinder- und Jugendanimation JUBLA
10.	Senioren-Treff, Bären	Senioren 60+
14.	Palm-Sonntag, Gottesdienst Palmenweihe	Kath. Kirchgemeinde
14.	Arbeitstag, Eulenkastenkontrolle	Natur- und Vogelschutzverein
15.	Redaktionsschluss Bulletin 02/2019	Gemeinde
17.	Ök. Seniorennachmittag	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
18.	Gründonnerstag	Kath. Kirchgemeinde
18.	Wandern	Senioren 60+
18.	Tischabendmahl zum Gründonnerstag	Ref. Kirchgemeinde
19.	Karfreitags-Liturgie	Kath. Kirchgemeinde
20.	Karsamstags-Liturgie	Kath. Kirchgemeinde
20.	Osternacht, 20.30 Uhr, mit Chorgesang	Kath. Kirchgemeinde
20.	Osternacht, 21.00 Uhr	Ref. Kirchgemeinde
21.	Oster-Sonntag, 09.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde
23. - 26.	Ök. Kinderwoche	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
25.	Tag der offenen Tür, 18.30 – 19.30 Uhr	Kita Wägwyser
25.	Seniorenessen, Adler, 11.30 Uhr	Kath. u. Ref. Kirchgemeinde
27.	Cabaret mit Philipp Galizia „Kater-7 Leben“	Kulturkreis
28.	Weisser Sonntag, Erstkommunion Konzert	Kath. Kirchgemeinde/ Brass Band Musikverein
30.	Anmeldeschluss Schuljahr 2019/20	Verein Tagesstrukturen

Mai

01.	Tag der offenen Kellertüren	Weinbaugenossenschaft
02.	Velofahrt	Senioren 60+
03./04.	Frühlingsdegustation Weinkeller	Weinbaugenossenschaft
04.	Pflanztag Garten jEden	Kinder- und Jugendanimation
04.	Jahreskonzert	Brass Band Musikverein
05.	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde
05.	Morgenexkursion	Natur- und Vogelschutzverein
08.	Seniorenausflug	Gemeinde



Schulnachrichten 4/SJ 18_19

Ein Lehrplan für die ganze Deutschschweiz

Im Schuljahr 2020/21 wird im Kanton Aargau ein neuer Lehrplan eingeführt. Es wird der erste gemeinsame Lehrplan aller Deutschschweizer Kantone sein. Was bedeutet der neue Lehrplan für die Schule, die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler?

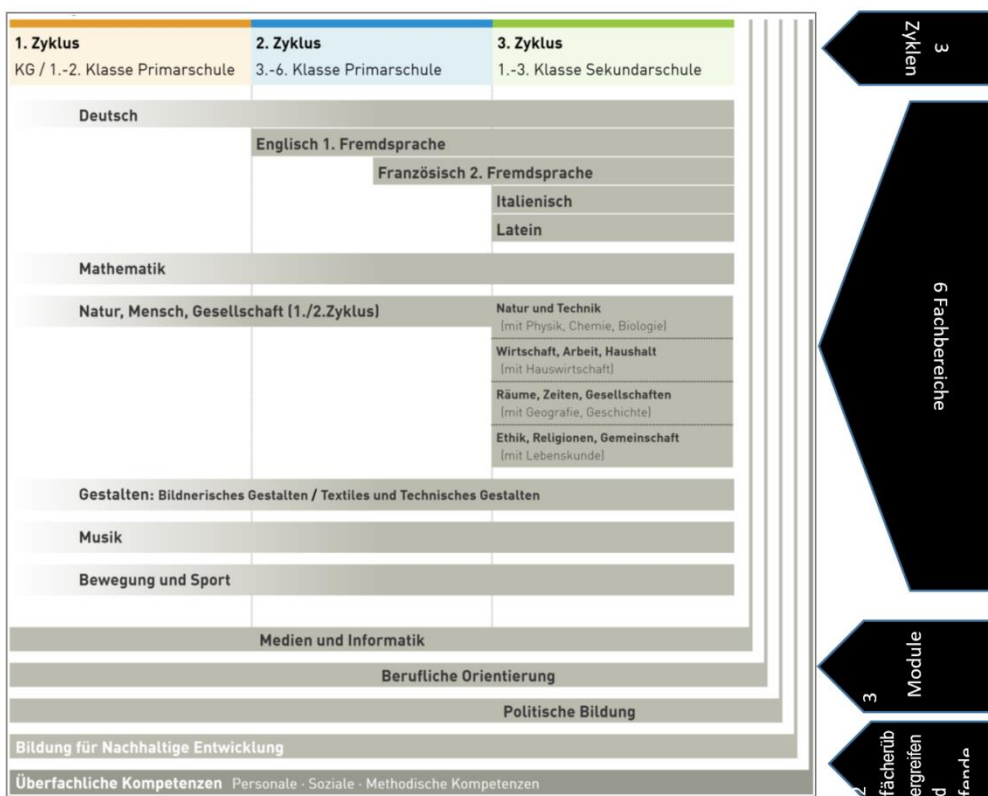
Weshalb ein neuer Lehrplan?

Bereits 2006 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit der Annahme des Artikels 62 Abs. 4 der Bundesverfassung zugestimmt, dass die Kantone die Ziele der Bildungsstufen harmonisieren. Für alle 21 Deutschschweizer Kantone wurde deshalb ein einheitlicher Lehrplan, der Lehrplan 21, entwickelt. Die Kantone nehmen diesen als Basis für ihre eigenen Lehrpläne, dabei können kantonale Besonderheiten ergänzt werden.

Was ist ein Lehrplan?

Ein Lehrplan legt fest, was Schülerinnen und Schüler in jedem Fachbereich im jeweiligen Zyklus lernen. Er ist eine Grundlage für die Entwicklung der Lehrmittel, ein Planungsinstrument für Lehrpersonen für den Unterricht sowie für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen. Zugleich zeigt er den nachfolgenden Schulen, Lehrbetrieben oder Eltern auf, was Kinder und Jugendliche nach jeder Schulstufe wissen und können sollen.

Wie ist der neue Aargauer Lehrplan aufgebaut?



Der neue Lehrplan ist in drei **Zyklen** gegliedert. Über alle Zyklen hinweg gibt es sechs **Fachbereiche**.

Daneben enthält der Lehrplan die Kompetenzbeschreibungen für die Module Medien und Informatik, Berufliche Orientierung sowie Politische Bildung. Diese drei Themenbereiche werden mit dem neuen Lehrplan höher gewichtet, als sie es bisher waren.

In die Fachbereichs- und Modullehrpläne sind **überfachliche Kompetenzen** eingearbeitet. Dazu gehören personale, soziale und methodische Kompetenzen.

Beschreibungen in Form von Kompetenzen

Der neue Lehrplan beschreibt das, was Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der obligatorischen Schule lernen, in Form von Kompetenzen. Um eine Kompetenz zu erwerben,

braucht es drei Dinge:

Wissen: Das Wissen und Verstehen, das ich zum Lösen einer Aufgabe benötige. Dazu gehören auch das Analysieren und Strukturieren von Informationen.

Können: Die Fähigkeit und Fertigkeit, das Wissen praktisch zu nutzen und anzuwenden, so dass ich die Aufgabe lösen kann.

Wollen: Die Bereitschaft, Haltung und Einstellung, Wissen und Können zu erwerben und anzuwenden.

Für jede Kompetenz wird der Aufbau von Wissen und Können in Stufen beschrieben. Dabei gibt der neue Lehrplan für jeden Zyklus **Grundansprüche** vor. Die Grundansprüche bezeichnen diejenigen Kompetenzstufen, welche die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende des Zyklus erreichen sollen.

Veränderungen bei den Fächern

Vieles bleibt mit dem neuen Lehrplan gleich. So werden unverändert Deutsch, Mathematik, Sport, Musik, Englisch usw. unterrichtet. Mit dem neuen Lehrplan gibt es aber auch Änderungen in den einzelnen Schulstufen.

Im **Kindergarten** steht weiterhin das spielerische Lernen der Kinder im Vordergrund. Der Kindergarten fördert unverändert die Entwicklung der Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Gemeinschaftsfähigkeit der Kinder. Er schafft Voraussetzungen für das schulische Lernen.

An der **Primarschule** bleiben die Fächer mit dem neuen Lehrplan mehrheitlich unverändert. Änderungen gibt es hier:

- Werken und Textiles Werken werden zum Fach Textiles und Technisches Gestalten zusammengeführt. Die Schülerinnen und Schüler besuchen dieses Fach während der ganzen Primarschule.
- In der 5. und 6. Klasse wird das Fach Medien und Informatik während einer Lektion besucht.
- Neu lernen die Schülerinnen und Schüler Französisch ab der 5. Klasse (bisher ab 6. Klasse).

Die Stundentafel der **Sekundarstufe I** wird grundsätzlich den drei Leistungstypen (Real-, Sekundar- und Bezirksschule) angeglichen. Realschülerinnen und Realschüler, welche bis jetzt weniger Pflichtlektionen hatten, besuchen künftig den Unterricht gleich häufig wie ihre Kolleginnen und Kollegen der Sekundar- und Bezirksschule.

- Neu wird das Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft) während zwei Lektionen in der 1. und 2. Klasse und während einer Lektion in der 3. Klasse besucht.
- Textiles und Technisches Gestalten findet für alle Schülerinnen und Schüler in allen Leistungstypen während zwei Lektionen statt. In der 3. Klasse kann es aus einem Fächerkatalog bei Interesse gewählt werden.
- Medien und Informatik wird in der 1. und 3. Klasse während einer Lektion, zusätzlich zum fächerübergreifenden Unterricht, vermittelt.
- Berufliche Orientierung ist zusätzlich zum fächerübergreifenden Unterricht auch ein eigenes Fach und wird in der 2. Klasse während einer Lektion besucht.

- Politische Bildung wird in der 3. Klasse während einer Lektion unterrichtet. Dies ist eine Aargauer Spezialität. In den anderen Kantonen werden die Kompetenzen in politischer Bildung fächerübergreifend erworben.

Vielfalt der Kinder und Jugendlichen

Ein Unterricht, der an die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen angepasst ist, wird weiterhin zentral sein, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern. Dazu gehören beispielsweise differenzierende Aufgaben, Wechsel zwischen verschiedenen Unterrichtsmethoden, Flexibilität in der Organisation von Lerngruppen und Unterrichtszeit sowie geeignete Lernmaterialien.

Es wird aber auch mit dem neuen Lehrplan so sein, dass trotz gutem Unterricht einzelne Schülerinnen und Schüler die Grundansprüche in einem oder mehreren Fachbereichen nicht erreichen. Diese Kinder und Jugendlichen werden in ihrem individuellen Lernprozess mit gezielten Fördermassnahmen unterstützt. Genügen diese Massnahmen nicht, können wie bisher die Lernziele angepasst werden.

Weiterhin sollen besonders befähigte Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit erhalten, sich in zusätzliche Themen und Inhalte zu vertiefen bzw. in eigenem Lerntempo an weiterführenden Kompetenzen oder Kompetenzstufen zu arbeiten.

Vieles bleibt gleich

Unverändert sind auch im kompetenzorientierten Unterricht die Lehrpersonen und ihre Zusammenarbeit zentral. Für die Umsetzung des kompetenzorientierten Unterrichts stehen den Lehrpersonen bereits heute verschiedene Lehrmittel zur Verfügung. So entsprechen beispielsweise die Lehrmittel in Mathematik und Deutsch schon heute dem neuen Lehrplan. Weitere Lehrmittel werden aktuell überarbeitet oder neu entwickelt.

Auch die Ansprüche an einen guten Unterricht bleiben unverändert bestehen. Gleich verhält es sich mit der Methodenfreiheit der Lehrpersonen. Die Lehrpersonen sind frei, die passenden Methoden für ihren Unterricht zu wählen, wobei zu erwähnen ist, dass im kompetenzorientierten Unterricht die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler sehr hoch gewichtet wird, weil sie das erworbene Wissen anwenden können sollen.

Wann wird der neue Lehrplan im Aargau eingeführt?

Mit Beginn des Schuljahrs 2020/21 wird im Kanton Aargau der neue Lehrplan am Kindergarten, an der ganzen Primarschule und an der 1. Klasse der Sekundarstufe I (Real-, Sekundar- und Bezirksschule) eingeführt. Ein Schuljahr später 2021/22 erfolgt die Einführung in der 2. Klasse der Sekundarstufe I, im Schuljahr 2022/23 in der 3. Klasse der Sekundarstufe I.

Wir danken Mirjam Obrist, Geschäftsleiterin Volksschule Baden, dass wir diesen Bericht aus dem Schulblatt übernehmen durften.

Detaillierte Informationen zum neuen Aargauer Lehrplan und zum kompetenzorientierten Lernen finden Sie unter folgendem Link: <https://ag.lehrplan.ch>

Wie bereitet sich die Schule Birmenstorf auf die Einführung des neuen Aargauer Lehrplanes vor:

Im Hinblick auf den kompetenzorientierten Unterricht, setzt die Schule Birmenstorf in diesem wie schon im letzten Jahr den Fokus bei der Unterrichtsentwicklung auf das Erarbeiten von kompetenzorientierten, offenen Aufgabenstellungen, welche die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

Als Basis für die weitere Planung und die Einführung des kompetenzorientierten Lernens hat die Schulleitung gemeinsam mit den Lehrpersonen eine vertiefte Standortbestimmung durchgeführt. Die Erkenntnisse daraus werden nun in die weitere Prozessplanung einbezogen. Wir werden in regelmäßigen Abständen über unsere Entwicklungsschritte informieren.

Weihnachtsmarkt der Schule Birmenstorf

Unter dem Motto „Sterne vom Himmel holen“ führte die ganze Schule am Donnerstagabend vom 20. Dezember 2018 den Weihnachtsmarkt durch. Mit einem Lied, vorgetragen von Kindergarten- und Unterstufenkindern, wurde der Markt eröffnet. Auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Gemeindehausstrasse wurden an verschiedenen Ständen Schülerarbeiten zum Verkauf angepriesen, Kulinarisches für den feinen Geschmack angeboten.

In den verschiedenen Räumen des Schulhauses konnte man einen Einblick in Arbeiten der Schülerinnen und Schülern zum Thema Sterne bestaunen, im Keller einen Sternenweg bestreiten, in einem Zimmer Tee, Kaffee und Kuchen schlemmen und in der Spielhalle Träff eine Planeteninstallation bewundern.

Den Schlusspunkt machte die Mittelstufe mit dem Vortragen zweier Lieder.



Die Stimmung war unglaublich.

Dank dem Engagement der Kinder, der Lehrpersonen, der Tagesstrukturen, Herrn Barath mit dem Angebot „Indischer Schmaus“, der Metzgerei Schmid mit ihrem breiten Sortiment, und dem Verein Kinderartikelbörse mit der unglaublichen Spende für die Beschaffung der Marktstände und natürlich der Einkaufslust der Besucherinnen und Besuchern, können wir den **Erlös von Sage und Schreibe CHF 4'700.- an den Verein Sternentaler übergeben.**

Mittelstufe: Skitag Gedichte



Engelberg

Ich fahre Ski in **Engelberg**.
Es fällt Schnee in **Engelberg**.

Plötzlich fängt es an zu regnen in **Engelberg**.
Ich werde nass und betrübt in **Engelberg**.

Da fahre ich zurück nach Hause von **Engelberg**.
Heute hab ich nur gute Erinnerungen an **Engelberg**.

Wir fuhren mit dem Car
Nach Bruni Engelberg
Das war ja klar
Das Skigebiet ist fast so klein wie ein Zwerg

Am Titlis vorbei
Da wurden Lawinen gesprengt
Und im Bus war ein Angstschrei
Darum haben wir uns vorbeigedrängt

Essen
Nudel und Reis
Ganz hoch
Eis und Schnee
Lawinengefahr
Berg
Erreicht
Riesenspass
Grosse Piste

Als wir ankamen
Gab es Znüni
Und es hiess austeigen die Damen (und Herren)
Ab auf die Bühni

Als alle fertig waren
Und auch die Lehrer alles hatten
Konnten wir losfahren

Bis um 12:00 Uhr
Weil es dann Mittagessen gab
Alle standen schon im Flur
Jeder war auf Trab

Kurz vor Drei
Wurde ein Foto gemacht
Und der Skitag war fast vorbei
Nur noch die Carfahrt und `ne kleine
Schneeballschlacht.

Um fünf kamen wir an
Die Eltern standen schon bereit
Es war ein Andrang
Das war `ne Zeit

Ab dem 2. Semester 18_19 sind neu an unserer Schule:



Claudia Mollet, Schulpflege

Seit über 20 Jahren wohne und lebe ich hier in Birmenstorf. Zu meiner Welt gehören mein Partner, unser 14 Jähriger Sohn und unsere Katze. Je nach Tageszeit kann sich die Reihenfolge ändern 😊

In meiner Welt spielen Kinder eine grosse Rolle. Seit mehr als 10 Jahren darf ich die Kinder auf ihrem Weg durch die Kindergarten- und Schulzeit in den Tagesstrukturen als Betreuerin begleiten.

Auch in der Freizeit mag ich meine Welt bunt. Ich liebe es, in einem Buch oder Hörbuch zu versinken, gemütliche Stunden mit Freunden und Familie zu verbringen und die Natur und den Garten zu geniessen.



Aleksandra Lopatko, Englisch

Ich bin 1995 geboren, wohne mit meiner Mutter in Turgi und habe drei ältere Geschwister inklusive sechs Nichten und Neffen. In meiner Freizeit singe ich in einem Jugendchor in Mellingen und ausserdem backe ich gerne.

Nach meinem Abschluss an der Fachmittelschule verbrachte ich ein halbes Jahr in Australien. Danach ging es direkt an die Pädagogische Hochschule in Brugg-Windisch. Diesen Sommer werde ich dort mein Studium zur Primarschullehrerin abschliessen. Ich freue mich sehr darauf, jetzt schon als Englischlehrerin in den Beruf einsteigen zu können und darauf, dabei kreativ zu sein und organisatorisch gefragt zu werden.



Isabelle Weber, Heilpädagogik

Ich bin am 19.02.1978 geboren und in Windisch zwischen Aare und Reuss aufgewachsen. Nach Abschluss meiner pädagogischen Ausbildung in Brugg, unterrichtete ich an verschiedenen Schulen in der Schweiz und im Ausland als Kindergärtnerin und Fachlehrperson. Es liegt mir ganz besonders am Herzen, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Begeistert von der ganzheitlichen Arbeit mit Menschen, bildete ich mich neben meiner Tätigkeit als Lehrperson, zur dipl. Kinesiologin und Cranio-Sacral Therapeutin weiter.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, komponiere Kinderlieder und liebe es, zu schwimmen und mich in der Natur zu bewegen.

Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe als schulische Heilpädagogin und darauf, die Kinder, die Eltern und das Team kennen zu lernen.